

Strukturwandel gemeinsam gestalten: WFG Kreis Unna lädt zum Austauschtreffen der 5-Standorte-Teams



Hatten zu dem Treffen eingeladen: André Müller (1.v.l.) und Dr. Alexander Nolte (2.v.l.) Foto: WFG, Anita Lehrke

Der Erfahrungs- und Informationsaustausch zu Erfolgsfaktoren und etwaige Hürden bei der Umsetzung des 5-StandorteProgramms standen jetzt im Mittelpunkt eines Austauschtreffens, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) jetzt die Kolleginnen und Kollegen aus Hamm, Herne, Duisburg, Gelsenkirchen sowie der BMR eingeladen hatte. Alle fünf Standorte sind vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung und dem damit einhergehenden Strukturwandel gleichermaßen

betroffen. „Das Treffen dient unter anderem dem Austausch über Erfolgsfaktoren in der Projektbeantragung und -ausgestaltung und hilft,

Synergien zwischen den 5 Standorten zu heben.“, so der Organisator des Meetings für die WFG Kreis Unna, Dr. Alexander Nolte.

Zum Hintergrund: Mit dem so genannten 5-StandorteProgramm leistet der Bund einen finanziellen Beitrag dazu, dass die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste, die mit dem für 2038 avisierten Ende der Kohleverstromung einhergehen, aufgefangen werden. Dazu stellt der Bund dem Land NRW für den Kreis Unna und die Städte Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen bis zu 662 Mio. Euro für Strukturstärkungsprojekte zur Verfügung. Mit den Mitteln sollen innovative Projekte auf den Weg gebracht werden, um neue Perspektiven und Chancen für die fünf Wirtschaftsstandorte zu schaffen. Über die Projektförderung wird im Rahmen des 5-StandorteProgramms in einem mehrstufigen Prozess entschieden.

Die WFG als Gastgeber des Meetings stellte mit dem in Schwerte geplanten Werkstoffforum der Zukunft und der Machbarkeitsstudie zu dem in Kamen geplanten Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft zwei Projekte aus dem Kreis Unna vor, die aktuell für eine Förderung über das 5-StandorteProgramm empfohlen sind. Zudem hatte das WFG-Team um Projektleiter André Müller mit Wernes Wirtschaftsförderer Matthias Stiller einen Referenten eingeladen, der über die geplante SURFWRLD/SCNWAVE berichtete, deren Machbarkeitsstudie ebenfalls mit Mitteln aus dem 5-StandorteProgramm gefördert wird. So soll in der Lippestadt auf einer zehn Hektar großen Zechenbrache neben dem weltgrößten Surfpark (SURFWRLD) der Welt auch eine hydrodynamische Großforschungsanlage (SCNCWAVE) entstehen.

TuRa-Wasserfreunde beim 41. Warendorfer Pokalschwimmern erfolgreich



Am 22. und 23.04.2023 fand das 41. Warendorfer Sparkassen-Pokalschwimmen im Hallenbad der Bundeswehr Warendorf statt.

Die imposante Schwimmhalle mit einem 50 m Edelstahlbecken und 8 Bahnen bot auf einer Tribüne Platz für 600 Zuschauer. Die Zeitmessung erfolgte elektronisch.

Es war der erste Wettkampf nach den Osterferien für die erste Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit sehr starker Konkurrenz. Die 50 m Strecken wurden noch dazu ab dem Jahrgang 2010 offen gewertet, so dass es teilweise über 120 Sportler*innen pro Strecke gab.

Mit den Schwimmer*innen Laura Cieschowitz (2008), Laura Sophie Ebel (2008), Lisa Marie Ebel (2006), Lina Fließ (2011), Jan Luca Goly (2010), Lina Antonia Gruner (2009), Mika Tom Krause (2011), Noah Mo Krause (2008), Smilla Panberg (2010), Finja-Marie Possovard (2011), Max Simon (2012) und Ann- Kathrin Teeke (2000) sicherten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen von 27 teilnehmenden Vereinen einen guten 9. Platz in der Gesamtwertung.

Finja- Marie Possovard stach mit ihren hervorragenden Leistungen an diesem Wochenende heraus. Ihr Ehrgeiz und das fleißige Training spiegelten sich wieder, indem sie auf allen geschwommenen Strecken jeweils persönliche Bestzeiten erreichte. Außerdem schaffte sie zusätzlich zur bereits erreichten Pflichtzeit über 200m Brust, die Pflichtzeit über 100m Rücken für die Bezirksmeisterschaften. Zum Abschluss konnte sie noch eine Bronzemedaille über 50 m Rücken gewinnen.

Lina Fließ konnte mit fünf neuen Bestzeiten, einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille ebenfalls sehr stolz auf ihre Leistungen sein.

Laura Cieschowitz und Laura Sophie Ebel erschwammen sich jeweils fünf neue Bestzeiten, was aufgrund des fleißigen Trainings auch zu erwarten war.

Lisa Marie Ebel und Max Simon erreichten jeweils vier neue persönliche Bestzeiten. Max belegte auf allen geschwommenen Strecken Medaillenplätze. Er gewann fünf Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Mika Tom Krause gewann eine Silber- und eine Bronzemedaille. Noah Mo Krause, Jan Luca Goly und Lina- Antonia Gruner erreichten zwei- und Smilla Panberg vier neue persönliche Bestzeiten.

Ann- Kathrin Teeke schwamm einen Vereinsrekord über 50m Rücken und sicherte sich damit Platz 2.

Einige Schwimmer*innen schwammen ganz knapp an den Medaillenrängen vorbei. Insgesamt war es ein sehr guter Wettkampf, so dass die Erwartungen des Trainers Christian Fließ und der Trainerin Thalia Simon voll erfüllt worden sind.

Angelika Chur und Jens Schmülling gehören weiterhin dem Vorstand der SPD-Kreistagsfraktion an



Der wiedergewählte Vorstand mit Hartmut Ganzke (3. v.l.) an der Spitze.

Am gestrigen Montag fanden turnusgemäß die Halbzeitwahlen der laufenden Wahlperiode 2020 – 2025 für den Fraktionsvorstand der SPD-Kreistagsfraktion Unna statt. Gewählt wurden der Vorsitzende, seine zwei Stellvertreter:innen und die fünf Beisitzer:innen.

Hartmut Ganzke aus Unna wurde als Fraktionsvorsitzender in geheimer Wahl bei einer Enthaltung einstimmig bestätigt. „Hinter uns liegen zweieinhalb herausfordernde Jahre, in der wir gemeinsam viel erreicht haben. An diese gute Arbeit wollen wir anknüpfen.“ Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Renate Schmeltzer-Urban (Lünen) und Jens Krammenschneider-Hunscha (Schwerte).

Als Beisitzer:innen wurden gewählt: Angelika Chur (Bergkamen), Norbert Enters (Bönen), Jens Schmülling (Bergkamen), Simone Symma (Lünen) und Annette Thomae (Unna).

Den Wahlen vorausgegangen war ein Bericht über die erste Halbzeit der laufenden Wahlperiode. „Wir haben mit zahlreichen Anträgen wichtige Themen für die Menschen in den Kreistag eingebracht.“ Als Beispiele nannte Ganzke das Bündnis für die Pflege, die Weiterentwicklung der Förderschulstandorte, den Klimaschutz und die Weiterentwicklung der Mobilität im Kreis Unna. Darüber hinaus werde die Kreistagsfraktion auch in den nächsten Jahren mit dem Veranstaltungsformat „Fraktion vor Ort“ den Dialog in den einzelnen Kommunen des Kreises suchen.

SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte ehrte wieder seine

Jubilarinnen und Jubilare persönlich in der Schützenheide



Die Jubilarinnen und Jubilare des SPD-Ortsvereins Bergkamen-Mitte.

Nach langer Corona-Pause hat der SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte am Sonntag endlich wieder in einer Festveranstaltung in der Schützenheide persönlich seine langjährigen Mitglieder für ihre Treue ehren können. Die Ehrung wurde von der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel vorgenommen.



Seit 60 Jahren ist Gisela Brennecke (m.) SPD-Mitglied. Ausgezeichnet wurde sie von der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel und dem Stellvertretenden Bürgermeister Kay Schulte.

Die Jubilare sind:

2019

25 Jahre: Sven Dreßel, Frank Herdring, Horst Jonas, Rolf König, Beate Mujic, Jörg Walkenhaus

40 Jahre: Uwe Fleißig, Karl Friedrich Grotjahn, Franz Herdring

50 Jahre: Ulrike Buhl, Günter Gerling, Peter Neumann, Reinhard Ruhland

2020



Ebenfalls seit 60 Jahren ist Peter Schäfer (m.) SPD-

Mitglied. Ausgezeichnet wurde sie von der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel und dem Stellvertretenden Bürgermeister Kay Schulte.

25 Jahre: Verena Kischka

40 Jahre: Detlev Burghardt, Barbara Dreßel

50 Jahre: Hans-Georg Externbrink, Joachim Felgenhauer, Gisela Reischl

60 Jahre: Gisela Brennecke

2021

25 Jahre: Andreas Kray, Lars Vogt, Horst Wessel

50 Jahre: Karl Heinz Hopp, Dieter Jansen, Klaus Schirrmacher, Jörg Stahlberg

2022

25 Jahre: Dietmar Jezek

40 Jahre: Ralf Faulstich, Hans-Otto Schnabel,

50 Jahre: Brigitte Bottner, Georg Bottner, Hedda Dietrichs-Warnken, Michael Flakowski, Klaus Peter Golz, Gerda Hopp, Kurt Kürschner, Hedwig Möcklinghoff

60 Jahre: Peter Schäfer

Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall auf einen Kunden Der Sparkassenfiliale in Oberaden

Nach einem Raub in einer Bank am Montagmorgen (24.04) in Bergkamen sucht die Polizei Zeugen.

Um 11.07 Uhr betrat ein bislang unbekannter Täter die Filiale an der Sugambrerstraße und griff beim Einzahlen an einem Geldautomaten nach der mit Bargeld gefüllten Tasche eines 58-jährigen Dortmunders. Dieser konnte verhindern, dass sich der Täter das Bargeld schnappt. Allerdings entwendete er neben der leeren Tasche einen bargeldlosen Aktenkoffer des Geschädigten.

Bei dem Versuch, den Täter an der Flucht zu hindern, verletzte sich der Dortmunder leicht. Er musste später vom Rettungsdienst versorgt werden. Der Täter stieg in einen älteren roten BMW mit GM-Kennzeichen, in dem sich ein Mittäter befand. Beide Personen flüchteten mit dem Fahrzeug über die Jahnstraße in Richtung Autobahn 2.

Der Haupttäter wurde von Zeugen wie folgt beschrieben:

- ca. 30-35 Jahre
- ca. 180-185 cm
- südländisches Aussehen
- Mütze
- blaue Jeans
- schwarze Schuhe
- graue Jacke

Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung verlief ohne Erfolg. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Angaben zu den Tatverdächtigen oder zum flüchtigen Fahrzeug machen können, wenden sich bitte an die Polizeiwache

Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220.

Kriminalkommissar beim BKA werden: Infoveranstaltung im BiZ am 4. Mai

Wer sich für eine Karriere im Polizeidienst interessiert und neugierig ist, was das Bundeskriminalamt macht und wie man dort einsteigen kann, erhält am Donnerstag, dem 4. Mai, Antworten auf seine Fragen.

Die Einsatzmöglichkeiten und Aufgabengebiete im BKA sind vielfältig und reichen von Ermittlungen und Auswertungen über Schutzaufgaben und Kriminaltechnik bis hin zu Informationstechnik und mehr.

Ein Berater des BKA informiert über das duale Studium Beamter/Beamtin Bundeskriminaldienst sowie zu Einstiegs- und Verwendungsmöglichkeiten und gibt Tipps zum Auswahlverfahren.

Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im BiZ, Voranmeldungen bitte unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de

Info-Angebot **der**

Erziehungsberatungsstelle: AD(H)S bei Kindern und Jugendlichen



Andrea Brinkmann.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen in Kooperation mit dem Förderverein der Beratungsstelle jetzt ein weiteres AD(H)S-Elterncoaching in Präsenz an und lädt Eltern und andere Erziehende von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S am Mittwoch, den 26. April 2023 um 18:30 Uhr zu einer ca. zweistündigen, kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema AD(H)S ein. Diese findet in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle in Bergkamen, Zentrumstraße 22, statt.

Die Psychologin und ausgewiesene Expertin für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) Andrea Brinkmann beleuchtet wichtige Hinweise zur Symptomatik sowie ihre Auswirkungen für die Betroffenen und ihr Umfeld, skizziert hilfreiche Tipps zu den sich daraus ergebenden Herausforderungen im Alltag und stellt sich den Fragen der Teilnehmenden.

AD(H)S ist eine häufige Störung, die sich oft schon im Kindesalter bemerkbar macht und sich auf die Konzentration, das Verhalten und die soziale Interaktion auswirken kann. Der Informationsabend bietet eine hervorragende Gelegenheit, um Fragen zu stellen und sich mit anderen Eltern und Teilnehmenden auszutauschen. Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Elterncoaching, welches in der darauffolgenden Woche starten wird.

Es wird um Anmeldung unter beratungsstelle@helimail.de oder telefonisch unter 02307-68678 gebeten.

Auf einen Blick:

Zielgruppe: Eltern und Erziehende von Kindern mit AD(H)S

Wann: 26.04.2023 von 18:30 bis ca. 20:30 Uhr

Wo: Räume der Beratungsstelle,

Zentrumstraße 22, 59192 Bergkamen

Anmeldung: Per Email: beratungsstelle@helimail.de
oder telefonisch: 02307-6 86 78

**Stadt Bergkamen wirbt für
Teilnahme an der Aktion „Mit**

dem Rad zur Arbeit“ – der Gesundheit und der Umwelt zuliebe:



Werben für die Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (v. l.): Bürgermeister Bernd Schäfer, Bergkamens Radbeauftragter Norman Raupach und Wolfgang Heese von der AOK NordWest.

Am 1. Mai starten die AOK NordWest und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, an der sich auch die Stadt Bergkamen beteiligt. Bürgermeister Bernd Schäfer ruft deshalb alle Beschäftigten – insbesondere natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung – dazu auf, in der Zeit bis zum 31. August das Auto stehen zu lassen und möglichst oft mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Diesem Appell schließen sich Wolfgang Heese von der AOK NordWest und Dr. Andreas Abels, 1. Vorsitzender des ADFC-Kreisverbandes, an.

Fit bleiben, die Kondition stärken und die Umwelt schonen – das waren schon immer ehrenwerte Ziele. In Zeiten hoher Energiekosten zahlt es sich jetzt noch mehr aus, das Fahrrad für den täglichen Weg zur Arbeit zu nutzen. Ob als Einzelperson oder im Team – Ziel ist es zunächst, im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis 31. August 2023 an mindestens 20 Arbeitstagen in die Pedale zu treten. Wer mitmacht, kann sicher sein, in keinen Stau zu geraten, die Umwelt zu schonen und zusätzlich etwas für die Gesundheit zu tun.

„Das Fahrrad ist klimafreundlich und daher als Verkehrsmittel angesagt wie nie“, ist Bernd Schäfer zuversichtlich, mit der Aktion noch mehr Menschen und weitere Arbeitgeber für das Radfahren zu begeistern. Wer mitmachen möchte, findet alle erforderlichen Informationen im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de. Als zusätzliche Motivation zeichnet die AOK diejenigen Teams, die am meisten Kilometer mit dem Rad zurücklegen, mit attraktiven Gewinnen aus. Die Stadtverwaltung vergibt darüber hinaus weitere Preise in unterschiedlichen Kategorien.

**Spendenmarsch des sechsten
Jahrgangs der Realschule
Oberaden für die
Partnerschule in Ghana**



Am vergangenen Mittwoch veranstaltete der sechste Jahrgang der Realschule Oberaden (RS0) den traditionellen Spendenmarsch, um Geld für die Partnerschule in Ghana zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler wanderten von der RS0 zum Hochplateau der Halde Großes Holz.

Seit über zwei Jahrzehnten engagieren sich die Schülerinnen und Schüler der RS0, um sich für die New Life Primary School in Princesstown einzusetzen. Mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer haben sie in den letzten Wochen den Spendenmarsch vorbereitet und Sponsoren für Spenden gesucht.

Am Mittwoch, den 19. April, war es so weit. Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung, die Lea Filler von der evangelischen Kirchengemeinde vorbereitet hatte, um die Schülerinnen und Schüler auf die Wanderung einzustimmen, begaben sich die Jugendlichen auf dem Spendenmarsch. Der ehemalige Pfarrer Chudaska ließ es sich nicht nehmen die Wandernden zu begleiten. Bei leicht bewölktem Himmel und milden Temperaturen war die Laune bei allen sehr gut. „Wir freuen uns, dass fast alle Schülerinnen und Schüler heute mitwandern und dass wir so viel Geld für die New Life Primary School sammeln können.“, sagte Leon, einer der Schüler, die am

Spendenmarsch teilgenommen hat.

Der Höhepunkt des 8 km Marsches war die gemeinsame Brotzeit auf dem Hochplateau der Halde. Die Pause, die gute Sicht und die gemeinsamen Gespräche hinterließen bei vielen Jugendlichen ein Lächeln im Gesicht. So wurde der Zusammenhalt bei vielen Schülerinnen und Schülern gestärkt.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die sich so engagiert für den guten Zweck eingesetzt haben“, sagte Herr Knobloch, einer der Lehrpersonen, die den Spendenmarsch begleitet hat. „Es ist toll zu sehen, wie positiv junge Menschen reagieren können, wenn sie sich für eine gute Sache einsetzen.“ Und auch die Schülerin Amira kam nicht umhin zu sagen: „Es war einerseits anstrengend, aber andererseits hat es sich gelohnt, weil wir etwas Gutes getan haben.“

In den kommenden zwei Wochen haben die Schülerinnen und Schüler Zeit die Spenden ihrer Sponsoren einzusammeln. Alle Beteiligten sind gespannt, wie hoch die Spendensumme ausfällt.

Feuerwehr befreite nach Unfall zwei junge Frauen aus dem Pkw

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntagabend auf der Jahnstraße in Oberaden sind zwei junge Frauen verletzt worden.

Gegen 22.45 Uhr befuhr eine 19-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Jahnstraße in Richtung Am Römerberg. Im Fahrzeug befand sich auch eine 20-jährige Beifahrerin aus Bergkamen.

Aus bislang noch ungeklärter Ursache kollidierte die 19-jährige Bergkamenerin mit dem geparkten Auto eines 72-jährigen Mannes aus Ahlen.

Die beiden Frauen waren eingeklemmt, mussten von der Feuerwehr aus dem Pkw befreit und anschließend mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Zum Zeitpunkt der Unfallaufnahme waren die 20-Jährige schwer und die 19-Jährige leicht verletzt.

Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf etwa 16000 Euro.

**Bergkamen ist weiterhin
„Fairtrade-Stadt“**



Auf dem Foto (v.l.): Hubert Fellmann, Silke Naruhn, Till Peters, Elke Grziwotz, Angelika Molzahn, Martina Eickhoff, Ursula Gildenstern und Sophie Ihne. Foto: Angelika Mohlzahn

„Herzlichen Glückwunsch zur Titelerneuerung Fairtrade-Town Stadt Bergkamen. Nach intensiver Prüfung Ihrer Angaben zur Titelerneuerung bestätigen wir Ihrer Stadt Bergkamen gerne den Titel „Fairtrade-Town“ für weitere zwei Jahre.“, so lautete die Rückmeldung der Prüfkommision von Fairtrade Deutschland.

Seit dem 02.06.2015 ist Bergkamen bereits acht Jahre Stadt des Fairen Handels.

Besonders stolz ist die Sprecherin der Steuerungsgruppe Angelika Molzahn auf das dicke Lob der Prüferinnen: „Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für das umfassende Engagement für den fairen Handel in Ihrer Kommune bedanken. Aus Ihren Unterlagen ist zu entnehmen, dass Ihre Stadt sehr engagiert ist. Es ist richtig beeindruckend, was Ihre

Steuerungsgruppe alles leistet. Es macht großen Spaß zu sehen, dass sich der Gedanke des fairen Handels verankert hat. Ganz besonders freut uns, dass Ihre Steuerungsgruppe trotz der schwierigen Lage nach wie vor aktiv ist und eine so gute öffentliche Präsenz zeigt.“

Das Engagement in Bergkamen ist vielfältig: eine Faire Kochshow, Infoveranstaltungen, Organisation des Verkaufs von fairgehandelten Bio-Orangen, Quiz und Spiel zum Thema auf dem Kinder-Friedensfest, Ausschank von Fairtrade-Kaffee auf dem Tag des Apfels...

Geplant ist im September eine Kleidertauschbörse mit Musik und Infos zur Herstellung von Fair-Fashion.

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Bergkamen auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals – SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet Bergkamen mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Bergkamen ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon.

Wer sich gemeinsam mit der Steuerungsgruppe engagieren möchte, melde sich gerne unter fairtrade.bergkamen@gmail.com